Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 161. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 3. März 1888.

Deutschland.

Berlin, 2. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Pfarrer und Local-Schulinspector Ruiter zu Lengerich im Kreise Lingen den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; den Landgerichts-Räthen a. D. Falkenberg zu Essen und Quehl zu Danzig, dem Director der Irrenheilanstalt zu Marburg und ordentlichen Professor an der Universität daselbst, Dr. med. Cramer, dem emeritirten Pastor Dr. theol. Münkel zu Hannover und dem Rentmeister, Rechnungs-Rath Wendtlandt zu Köslin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Marine-Ober-Maschinisten a. D. Lieber zu Gaarden im Kreise Kiel, dem Briefträger Hobro zu Stade und dem Schuldiener Funcke bei dem Gymnasium zu Königsberg N.-M. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Königlich preußischen Regierungs-Rath Pieper aus Nordhausen zum Ober-Rechnungs-Rath und vortragenden Rath bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter Hamm in Straßburg zum Kaiserlichen Ministerial-Rath im Ministerium für Elsaß-Lothringen, und den Landgerichts-Rath Leoni zum Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Bauinspector Balzer in Schleswig zum Regierungs- und Baurath, und den bisherigen Bibliothekar der Paulinischen Bibliothek zu Münster, Dr. Rudolf Prinz zum Bibliothekar der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg ernannt; den Ersten Staatsanwalt Groschuff zu Altona in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht I zu Berlin versetzt; ferner dem Gerichtsschreiber und Kassen-Controleur Fleischer in Köslin, und dem Eisenbahn-Secretär Kaulbach in Bromberg aus Anlaß der Vollendung seines fünfzigsten Dienstjahres den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Gerichtsschreiber, Secretär Rietsch in Spandau den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der Regierungs-Rath Leoni ist zum ständigen Hilfsarbeiter im Ministerium für Elsaß-Lothringen ernannt worden — Der Rechtsanwalt Hoffmann in Tangermünde ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tangermünde, ernannt worden. — Der Universitäts-Curator, Geheime Regierungs-Rath Dr. Meier zu Marburg, ist in gleicher Eigenschaft nach Göttingen versetzt worden. Der ordentliche Professor a. D., Geheime Bergrath Dr. Gerhard vom Rath in Bonn, ist mit Allerhöchster Ermächtigung Sr. Majestät des Königs zum odentlichen Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. Der bisherige Custos an der Universitäts-Bibliothek zu Bonn, Dr. Carl Gerhard, ist zum Bibliothekar der Paulinischen Bibliothek zu Münster ernannt worden. Der bisher am Schullehrer-Seminar in Usingen commissarisch beschäftigt gewesene Lehrer Dr. Heilmann ist am Schullehrer-Seminar zu Pr.-Eylau als Erster Lehrer angestellt worden. (R.-A.)

[Bundesrath.] In der am 1. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem vom Reichstage angenommenen Gesetzentwurf wegen Verlängerung der Giltigkeitsdauer des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie und den mit den Freistaaten Guatemala, Honduras und Ekuador abgeschlossenen Handels- und Freundschaftsverträgen die Zustimmung. Die vom Reichstage übersandten Petitionen wegen Regelung der Rechtsverhältnisse der Fabrikwerkmeister und betreffend die Herbeiführung gesetzlicher Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht, wegen Erweiterung der Grundsätze für die Fixation der Brausteuer, sowie wegen Rückerstattung von auf Cocosgarn gezahlten Zoll und die Aufhebung der Zollcontrole für die Cocosteppichfabriken, die Vorlage, betreffend die Aufnahme der Anstalten zum Trocknen und Einsalzen frischer Thierhäute, sowie der Verbleiungs- und Verzinnungs- 2c. Anstalten in das Verzeichniß der genehmigungspflichtigen Anlagen, endlich der Entwurf von Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Anlagen zur Anfertigung von Cigarren wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen. Der vom Reichstage angenommene Gesetzentwurf über die Zurückbeförderung der Hinterbliebenen im Auslande angestellter Reichsbeamten und Personen des Soldatenstandes wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Vor dem Schluß der Sitzung wurde noch über mehrere Ausführungsbestimmungen zu dem Branntweinsteuergesetz Beschluß gefaßt.

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: die Amtsrichter Weitzenmiller in Berlin als Landrichter an das Landgericht I in Berlin, Seeliger in Obornik als Landrichter an das Langericht in Posen, Nickel in Cottbus und Zießler in Wusterhausen a. D. an das Amtsgericht I in Berlin, Coester in Brilon an das Amtsgericht in Cassel, Töplitz in Crone a. Br. an das Amtsgericht in Bromberg und Hildebrand in Wongrowitz an das Amtsgericht in Flatow. — Der Landgerichtsrath Wolff in Liegnitz ist gestorben. — Dem Rechtsanwalt und Notar Boehm in Falkenberg Oberschl. ist die Verlegung seines Wohnsitzes als Notar nach Sagan gestattet. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwalte Zeddies bei dem Landgericht in Flensburg, Schatz bei dem Landgericht in Beuthen O.-S. und Kallenbach bei dem Landgericht in Konitz. — In die Liste der Rechtsanwalte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Cappell aus Haspe bei dem Amtsgericht in Hattingen, die Gerichts-Assessoren Sucker bei dem Oberlandesgericht in Breslau, Reisner bei dem Landgericht in Liegnitz, Brocoff bei dem Amtsgericht in Friedeberg a. Q., Lahn bei dem Landgericht I in Berlin, Heidemann bei dem Landgericht in Thorn, Gruen bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Graudenz, Bachmann bei dem Landgericht in Dortmund, Joël bei dem Landgericht in Breslau, Michaelis bei dem Amtsgericht in Deutsch-Crone und Hover bei dem Amtsgericht in Eschweiler. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Bähr im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Gabbler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Riese und Rolff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Herold im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Dr. Jaeger, Strothmann und Eigenbrodt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Patheiger, Roettgen und Fusbahn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Dr. Philippi und Wienskowsky im Bezirk des Kammergerichts und Hähner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 2. März. 11 Uhr 50 Min. Abends. Der Kronprinz verbrachte einen befriedigenden Tag und verweilte längere Zeit auf dem Balcon. Der Husten hat nachgelassen. — Die Prinzen Wilhelm und Heinrich und der Großherzog von Hessen machten Nachmittags eine kurze Spazierfahrt an Bord des „Barbarigo".

Altona, 2. März. Die Nord-Fühnensche und die Gribskow-Bahn sind ebenfalls wieder fahrbar, die Ueberfahrt von Masnedsund nach Oerehoved ist dagegen noch unterbrochen.

Straßburg i. E., 2. März. Der Landesausschuß lehnte mit 33 gegen 17 Stimmen die von der Regierung verlangte Errichtung zweier neuer Kreisdirectionen ab, nahm hingegen den Antrag Petri's zur Errichtung einer Polizeidirection in Metz, den Posten in den Etat einzustellen, an.

Rom, 2. März. Der Papst empfing anläßlich des Jahrestages seiner Thronbesteigung die Glückwünsche der Cardinäle und erwiderte die vom Doyen verlesene Adresse mit einer Rede, worin er große Besorgnisse und Kummer über die unverändert unwürdige Lage des päpstlichen Stuhles ausdrückte, welche unvereinbar mit der Unabhängigkeit des Papstes sei. Die am Ruder stehenden Männer hätten auch die Jubiläumsfeier verhindern können, wenn dies in ihrem Interesse gelegen wäre. Die Freiheit des Papstes hänge von dem guten Willen Jener ab. Er werde sich nicht in die Lage schicken, so lange dieselbe nicht wirklich geändert sei.

In der Kammer erklärte Crispi auf mehrere Interpellationen, es sei zwischen der Provocation der gestrigen Unruhen und deren Opfern zu unterscheiden. Einige Geheimcomités hatten ein Interesse, Unruhen hervorzurufen. Bei vielen Verhafteten wurde Geld und aufrührerische Flugblätter gefunden. Es sei viel Geld ausgegeben worden, um die Unruhen zu provociren, und es sei nicht alles italienisches Geld gewesen. Der Zwischenfall wurde geschlossen.

Rom, 2. März. Die Verheerungen durch Lawinen im Valscana stellen sich immer größer heraus. Im Valprato sind mehrere Flecken vollständig zerstört.

Aus Massauah wird gemeldet: Nach Berichten von mehreren Seiten wird der Negus heute oder morgen in Asmara erwartet; es heißt, er wolle sich von da mit seinem Stabe nach dem 15 Kilometer entfernten Observatorium auf dem Berge Bimzen begeben, um über weitere Unternehmungen zu entscheiden. Kasan ist von den Abyssiniern besetzt. Neuerdings wird bestätigt, daß Debeb vom Negus abfiel und in Debaroa eingetroffen sein soll.

Paris, 2. März. Die Regierung beschloß, auf die Uebertragung temporärer Missionen an Parlamentsmitglieder zu verzichten, und forderte in Folge dessen Constans auf, zwischen dem von ihm bekleideten Posten als Gouverneur von Indochina und seinem Mandate als Mitglied der Deputirtenkammer zu wählen.

London, 2. März. Das Unterhaus setzte heute die Berathung des Russel'schen Antrags bezüglich des Rechts zur Abhaltung öffentlicher Versammlungen fort. Bradlaugh befürwortete den Antrag und brachte einen Zusatzantrag zu demselben ein, welcher besagt, es würde größeres Vertrauen in Bezug auf die Handhabung des Gesetzes gesichert werden, wenn wegen der im November v. J. auf Trafalgar-Square stattgehabten, angeblich ungesetzlichen Versammlung und wegen des Verhaltens der Polizei bei dieser Gelegenheit eine öffentliche Untersuchung gewährt würde. — Unterstaatssecretär Fergusson erklärte in Beantwortung einer Anfrage, für den Handel von der Küste des Rothen Meeres aus nach dem Innern des Sudan seien alle Beschränkungen aufgehoben.

Kopenhagen, 2. März. Die directe Bahnverbindung zwischen Gledser und Kopenhagen ist wiederhergestellt.

Handels-Zeitung.

* **Zum Branntweinsteuergesetz.** Zur Beseitigung entstandener Zweifel hat der Finanzminister durch einen Erlass bestimmt, dass, wenn Brennereien, welche der Abfindung durch Festsetzung einer bestimmten Verbrauchsabgabensumme unterworfen sind, eine Stundung der letzteren in Anspruch nehmen, die drei- bez. sechsmonatliche Stundungsfrist gemäss § 13 Absatz 1 des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni v. J. erst von dem Zeitpunkt ab beginnt, an welchem die Abgabe fällig wird. Da die Fälligkeit aber erst drei Monate nach der Herstellung des Branntweins bezw. Abgabe des Betriebsplanes eintritt, so beträgt die Stundungsfrist der obigen Bestimmung gemäss in Wirklichkeit sechs Monate oder neun Monate. Diese Begünstigung kommt den kleinen Brennereien zu Gute, welche nicht mehr als 1500 Hektol. Bottichraum in einem Betriebsjahre bemaischen, oder welche nur Abfälle der eigenen Biererzeugung oder lediglich nicht mehlige Stoffe verarbeiten, mit Ausnahme von Melasse, Rüben oder Rübensaft. — Die Ausführung des neuen Branntweinsteuergesetzes hat eine sehr erhebliche Vermehrung der Steuerbeamten und die Schaffung einer neuen Beamten-Kategorie (Ober-Control-Assistenten) zur Folge gehabt. Es sind neu eingestellt: 12 Mitglieder bei den Provinzial-Directionen mit 61 200 Mark, 32 Secretäre, 16 Assistenten und 6 Kanzlisten mit 133 800 M., für Remunerirung der Hilfsarbeiter, für Reisekosten und Diäten 50 800 M., und für die Zoll- und Steuererhebung und die Controle sind 3 500 000 Mark vorgesehen. Die Ober-Control-Assistenten sind ans der Zahl der Hauptamts-Assistenten entnommen und bilden gleichsam eine Zwischenstufe zwischen diesen und den Ober-Steuercontroleuren. Auf ihren Schultern ruht zum grössten Theil die Spiritusabfertigung, welche bei dem neuen Branntweinsteuergesetz nicht allein eine der wichtigsten, sondern auch der beschwerlichsten und verantwortlichsten Arbeiten ist. Aus diesem Grunde ist auch der Durchschnittsgehalt dieser Beamten auf 2500 M. festgesetzt. Nach einer Mittheilung auswärtiger Blätter sollen bis jetzt 360 Ober-Control-Assistenten angestellt sein und zwar in Schlesien 75, Brandenburg 66, Posen 53, Sachsen mit Anhalt 41, Pommern 28, Westpreussen 21, Ostpreussen 16, Rheinprovinz 23, Hannover 22, Westfalen 12, Hessen 7 und Schleswig-Holstein 6. (Branntwein-Br.)

* **Personal-Nachricht.** Die hiesige Bankfirma S. L. Landsberger errichtet nach einer Meldung des „B. B.-C." am 1. October c in Berlin ein Zweiggeschäft.

* **Die Kölner Bankfirma Johann David Herstatt** tritt nach der „Köln. Volksztg." mit dem 15. März in Liquidation. Die Firma ist die älteste in Köln und besteht über 100 Jahre. Das Bankhaus J. H. Stein soll die Saldi der Kunden übernehmen.

W.T.B. **Hamburg,** 2. März. Der Aufsichtsrath und Vorstand der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 6 pCt. vorzuschlagen.

* **Unterschlagung.** Wie wir schon telegraphisch mitgetheilt haben, ist einem Berliner Bankhause durch seinen Cassirer eine bedeutende Summe entwendet worden. Wie nun Berliner Blätter melden, ist das beschädigte Bankhaus die Firma Meyer Ball, der unredliche Cassirer heisst von der Osten.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Gross u. Cie. in Bruchsal. — Cigarrenfabrikant Caspar Klaus zu Bünde. — Kaufmann Robert Kolbe zu Drossen. — Segelmacher Knud Korsholm in Flensburg. — Kaufmann Wilhelm Walpuski zu Inowrazlaw. — Rosenwirth Johannes Strohecker zu Kannstatt. — Firma H. Kalau zu Königsberg. — Kleiderhändler Johann Gossmann von Frammersbach bei Lohr. — Firma Johanna Schunck zu Mainz, Putz- und Modewaaren-Handlung. —Modistin Pauline Rusch in Mannheim. — Kaufmann C. A. Röhr zu Remscheid. — Brauereipachter Heinrich Friedrich Paul Bochmann in Gersdorf bei Rosswein. — Tuchfabrikant Julius Krüger zu Spremberg.

Schlesien: Martha Valeska-Grube bei Mittel-Lazisk, Amtsgerichtsbezirk Nicolai, Verwalter Max Froehlich zu Kattowitz, Termin 9. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Oscar Tietze, Droguenhandlung und Mineralwasser-Fabrik zu Namslau. — A. Lichtenstein zu Schildberg.

Breslau. Wasserstand.

2. März. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 26 cm.
3. März. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 22 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 3. März, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise preishaltend.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,50 bis 10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klgr. gelbe 7,00—7,20—7,80 Mk blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Oelsaaten schwacher Umsatz

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen.....	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten preishaltend, 25—30—33—38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37 bis 41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matter, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 1. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4^{7}/_{8}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5^{9}/_{16}$.

Hamburg, 2. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19^{3}/_{4}$ Br., $19^{1}/_{2}$ Gd., per März-April $19^{3}/_{4}$ Br., $19^{1}/_{2}$ Gd., per April-Mai 20 Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20^{1}/_{2}$ Br., $20^{1}/_{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20^{3}/_{4}$ Gd., per Juli-August $21^{1}/_{2}$ Br., $21^{1}/_{4}$ Gd., per August-September $22^{1}/_{8}$ Br., $21^{7}/_{8}$ Gd., per September-October $22^{5}/_{8}$ Br., $22^{3}/_{8}$ Gd. — Tendenz: fester.

Berlin, 2. März. [Producten-Bericht.] Die Berathung des Antrags auf Aufhebung des Identitätsnachweises im Plenum scheint für die gegenwärtige Session zweifelhaft geworden zu sein, und die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt war daraufhin im Beginn matt; das Angebot war indess nicht von Belang, und als einige Käufer auftraten, befestigte sich die Haltung wieder, so dass die Preise für Weizen und Roggen, die etwa ½ M. schlechter einsetzten, schliesslich ungefähr gestrigen Stand wieder erreichten. — Hafer blieb noch etwas gegen denselben zurück. Der Effectivhandel mit Roggen war ruhig, Hafer zeigte mattere Haltung. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl, anfänglich unverändert, wurde schliesslich eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Spiritus eröffnete fest, ermattete aber im Lauf des Marktes und notirt zuletzt 10—20 Pf. niedriger als gestern.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 165 M. ab Bahn bez., April-Mai 161—162 M. bez., Mai-Juni 163—164 M. bez., Juni-Juli $165^{1}/_{4}$—$166^{1}/_{4}$ M. bez. — Roggen loco 107—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 112—$112^{1}/_{2}$ M., guter inländischer 114—115 M., feiner inländischer $115^{1}/_{2}$ Mark ab Bahn bez., April-Mai $118^{3}/_{4}$—$119^{1}/_{4}$ M. bez., Mai-Juni $120^{1}/_{2}$ bis 121 M. bez., Juni-Juli $122^{1}/_{2}$—123 M. bez. Juli-August $124^{1}/_{4}$—$124^{3}/_{4}$ Mark bez., September-October 126—$126^{1}/_{2}$ M. bez. — Mais loco 119 bis 124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 123 Mark bez. — Gerste loco 100 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—128 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 109—113 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 109—113 Mark, fein preuss., schlesischer und böhmischer 115—118 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 110—114 M. ab Bahn bez., April-Mai $112^{1}/_{2}$ Mark bez., Mai-Juni $114^{1}/_{2}$ Mark bez., Juni-Juli $116^{1}/_{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 M., März und März-April 16,35 M. bez., April-Mai 16,50 M. bez., Mai-Juni 16,65 M., Juni-Juli 16,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M. bez., April-Mai 44,3—44,5 M. bez., Mai-Juni 44,5—44,7 Mark bez., Juni-Juli 44,9 M. bez., September-October 45—45,3 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,8—96,6 Mark bez., April-Mai 97,1—96,6 M. bez., Mai-Juni 97,9—97,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48—47,9 M. bez., April-Mai 49,4—49,1 M. bez., Mai-Juni 50,1 bis 49,8 M. bez., Juni-Juli 50,8—50,5 Mark bez., Juli-August 51,5 bis 51,2 M.bez., August-September 52,2—52 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,7—29,6 M. bez., April-Mai 31,1—30,9 M. bez., Mai-Juni 31,6 bis 31,3 M. bez., Juni-Juli 32,3—32,1 M. bez., Juli-August 33,2—33 M. bez., August-September 33,6—33,8—33,5 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,30 M. Gd., April-Mai 18,50 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,30 Mark Gd., April-Mai 18,50 Mark Gd.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 308. Spanier neue 67. Banque ottomane 496, 25. Credit foncier 1370. Egypter 380, —. Suez-Actien 2116. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, $29^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 365, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 265, —. Rio Tinto 483, —. 5% Panama-Obligationen 222, 50. Ruhig.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123^{7}/_{16}$.

Paris, 2. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 33. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 65. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 06. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $67^{3}/_{8}$. Neue Egypter 380, —. Banque ottomane 496, 25. Lombarden —. Rio Tinto 476, 87. Träge.

London, 2. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66^{5}/_{8}$. 5% priv. Egypter $101^{1}/_{4}$. 4% unif. Egypter $74^{3}/_{4}$. 3% garant. Egypter 102. Ottomanbank $9^{5}/_{8}$. Suez-Actien $83^{1}/_{4}$. Canada Pacific 58. Convertirte Mexikaner $35^{3}/_{8}$. Silber —, Platzdiscont $1^{7}/_{8}$%. Ruhig.

London, 2. März, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols $105^{1}/_{2}$. Consols $102^{5}/_{16}$. Convert. Türken $13^{7}/_{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 90. Italiener $92^{3}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente $76^{1}/_{4}$. 4% unific. Egypter $74^{3}/_{4}$. Ottomanbank $9^{5}/_{8}$. Silber $43^{1}/_{2}$. Lombarden —. Mexikaner —.

Frankfurt a. M., 2. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213⅜. Franzosen 173⅝. Lombarden —. Galizier 152½. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 40. 80er Russen 74, 90. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 30. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 2. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 52. Reichsanleihe 107, 10. Oesterr. Silberrente 63, 20. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente 74, 70. 4% Goldrente 86, 40. 1860er Loose 108, 50. 1864er Loose 269, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 90. Ungar. Staatsloose 208, 80. Italiener 93, 70. 1880er Russen 74, 90. II. Orient-Anleihe 49, 10. III. Orient-Anleihe 48, 80. 4% Spanier 66, 60. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 229¾. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 172⅜. Galizier 152¾. Gotthard-Bahn 112, 50. Hess. Ludwigsbahn 99, 80. Lombarden 59⅞. Lübeck-Büchener 157, 40. Nordwestbahn 123. Credit-Actien 213¼. Darmstädter Bank 136, 90. Mitteld. Creditbank 92, 90. Reichsbank 134, 10. Disconto-Commandit 189, 50. 5% serb. Rente 76, 90. Lustlos.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 50. 3½% Chinesische Anleihe 111, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 25.

Privat-Discont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 213¼. Franzosen 172⅜. Galizier 152¾. Lombarden 59⅝. Gotthardbahn —, —. Egypter 75, —. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 40. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 2. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 63⅜. Oesterr. Goldrente 86¼. Ungar. Goldrente 77⅛. 1860er Loose 110¼. Italienische Rente 93⅞. Credit-Actien 221. Franzosen 430½. Lombarden 150, —. 1877er Russen 92½. 1880er Russen 73⅝. 1883er Russen 99⅛. 1884er Russen 84¼. II. Orient-Anleihe 47¾. III. Orient-Anleihe 47½. Laurahütte 90. Nordd. Bank 159¼. Commerz-Bank 120¼. Marienburg-Mlawka 48¼. Mecklenburger Fr. Fr. 134⅛. Ostpreussische Südbahn —. Lübeck-Büchener 161⅜. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank 161¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 193¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1⅝%. Sehr still.

Nationalbank für Deutschland 101½.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 127, 50 Br., 127, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 37½ Br., 20, 32½ Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 168, 05 Br., 167, 65 Gd., Wien 159, — Br., 157, — Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 162, 50 Br., 160, 50 Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 2. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60¾, do. Februar-August verzl. 61⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 61⅞, do. April-October verzl. 61⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75⅞. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 104¾. do. I. Orient-Anleihe 46⅝, do. II. Orient-Anleihe 46⅞. Conv. Türken 13⅝. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 189, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 73⅛. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 05½. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102.

Petersburg, 2. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	2.	Cours vom	28.	2.
Wechsel London 3 M.	125 25	123 00	Russ. III. Orient-Anl.	97	97¼
do. Berlin 3 M.	61 50	60 60	do. 6% Goldrente.	197½	197½
do. Amsterdam 3 M.	— —	101 75	Grosse Russ. Eisenb.	265	266
do. Paris 3 M.	50 00	48 50	Kursk-Kiew-Actien.	305	316
½-Imperials	10 00	9 70	Petersb. Discontobk.	630	660
Russ. 1864er Pr.-Anl*	250	257½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	234¾	248¾	Russ. Bank für ausw. Handel	193	214
do. 1873er Anleihe	168½	168½			
do. II. Orient-Anl.	97	97¼	Petersb. intern. Hdlsb	420	462

Neue 4proc. innere Anleihe 81½. Petersburger Privat-Handelsbank 353. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 157.

Privat-Discont 6½%. * Gestempelt.

Newyork, 2. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/16. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 125¼. Erie-Bahn 25⅛. Newyork-Centralbahn 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 107⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 9 13/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 93⅛. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 91, —. Weizen per März 90, per April 90⅞, per Mai 91½. Mais (old mixed) 60½. Zucker Fair refining muscovados) 4⅞. Kaffee Rio nom. 14¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, —, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer —, —. Getreidefracht ¾.

Posen, 2. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 10, do. do. (70er) 28, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 10, pr. Februar —. Fest.

Liverpool, 2. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 2. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5½ Verkäuferpreis, April-Mai 5 33/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 35/64 do., August-September 5 39/64 do., September 5 39/64 d. do.

Liverpool, 2. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Upland good ordinary 5 3/16, do. low middling 5⅜, do. middling 5½.

Liverpool, 2. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 69000 Ballen, desgl. von amerikanischen 52000, desgl. für Speculation 7000, desgl. für Export 8000, desgl. für wirkl. Cons. 54000, desgl. unmittelbar ex Schiff 20000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 105000, davon amerikanische 78000, Vorrath 871000, davon amerikanische 687000, schwimmend nach Grossbritannien 184000, davon amerikanische 163000 Ballen.

Manchester, 2. März. 12r Water Taylor 6½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9¾, 60r Double courante Qualität 12⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Wien, 2. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,41 Gd., 7, 46 Br., per Mai-Juni 7, 48 Gd., 7, 53 Br., per Juni-Juli 7, 56 Gd., 7, 61 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Frühjahr 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Juni-Juli 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst —. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juni-Juli 6, 43 Gd., 6, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., pr. Juni-Juli 5, 90 Gd., 6, 00 Br., pr. Herbst 6, 10 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 2. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 11 Br.

Petersburg, 2. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 56, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 6, 00. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 2. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 00, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per März 52, 75, per April 52, 75, per Mai-Juni 52, 75, per Mai-August 52, 75. Rüböl matt, per März 49, 25, per April 49, 75, per Mai-August 51, 00, per Septbr.-December 53, 00. Spiritus ruhig, per März 46, 25, per April 46, 50, per Mai-August 46, 75, per September-December 44, 25.

London, 2. März. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Frost.

London, 2. März. Chili-Kupfer 78⅞.

Liverpool, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl fest, Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 2. März, Nachm. Bancazinn 103.

Antwerpen, 2. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste schwach.

Antwerpen, 2. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20⅛ bez. u. Br., per März 18½ Br., per Mai 17 Br., per Septbr.-December 18 Br. Weichend.

Hamburg, 2. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 bz., pr. August-December 7, 30 Br. — Thauwetter.

Bremen, 2. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Schwächer. Standard white loco 7, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 2., 3.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,0	+ 0°,1	— 2°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	739,6	735,1	730,8
Dunstdruck (mm)	3,5	3,8	2,4
Dunstsättigung (pCt.)	88	81	64
Wind (0—6)	W. 2.	W. 3.	NW. 3.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,9

Von früh bis gegen Abend Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,145 G	16,145 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 G	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	165,30 bz	165,25 bz
Russ. Zollcoupons	320,75 bz	320,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bzB	107,50 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 bzG	101,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 B	103,70 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	99,90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	102,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bz	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 bzG	97,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,90 bzG	102,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 bz	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,60 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,50 B	107,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 bzG	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 B	115,50 B
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,80 bz	115,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 bzB	97,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,60 bzB
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzG	111,60 G
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bz	75,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 ebzG	94,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,60 ebzG	86,60 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	62,00 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,25 bzG	63,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	49,80 bzG	50,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,50 bz	45,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88,80à90 bz	88,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	82,20 ebzG	82,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,90 bzG	75,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,00 bzG	101,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,50à60bzG	88,60 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	48,80 bz	49,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	49,20 bz	49,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49à49,10 bz	49,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,50 bz	40,60à70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	78,90 bz	79,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,50 bzG	81,40 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	80,10 bzG	80,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	79,20 bz	78,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,30 bz	105,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,60 bzG	76,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,10 bzG	76,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,00 bzG	76,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81,60à75 bz	81,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,25 bz	77,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,60 bz	77,50 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 bzB	66,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,70 B	99,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 G	138,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	— —	137,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	96,60 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,00 ebzB	133,00 ebzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 G	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 bzP	103,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,10 G	139,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 B	293,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 B	16,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 B	124,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	291,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,30 G	109,20 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung.	269,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 bz	132,75 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,50 bz	148,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,70 G	96,60 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,50 bz	136,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	125,50 bz	127,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bz	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	208,75 bz	208,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	51,50 bzG	51,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,30 G	114,30 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,40 bzG	109,75 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,60 bzG	106,75 G
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,90 bz	84,90 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,50 bzG	49,30 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,75 bzB	76,75 bz
Eutin-Löb. Lit. A.	1	—	1/1	36,10 bzG	35,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	6¼	1/1	109,00 bz	108,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,50 bz	161,60 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	104,00 bzG	104,00 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,60 bz	48,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	134,25 bz	134,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,50 bzG	75,50 bzG
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,20 G	105,20 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 G	23,50 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	115,00 bz	114,75 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,90 bz	118,25 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz.-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,80 G	76,60 G
Gotthardbahn	3½	—	1/1	— —	116,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,50 bzG	54,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,20 bzG	71,20 B
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,60 G	83,60 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,40 bz	117,60 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	51,25 bzG	51,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,40 bzG	21,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	108,75 bzG	110,75 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,70 bz	51,70 bz
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	111,75 bz	111,30 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,60 bz	31,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	31,10 bz	31,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,40 bz	73,50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,75 ebzG	127,50 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,25 B	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,20 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 B	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,60 G	101,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,30 bzG	100,40 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 bzB
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,30 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,80 B	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,40 G	83,70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,90 bzG	78,00 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,00 bzB	79,75 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,30 G	102,40 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,10 bzG	71,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,10 G	61,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,20 G	68,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,40 G	44,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,70 B	79,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,20 ebzB	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 G	95,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 ebzG	85,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,10 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,25 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,80 bzB	56,60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,75 bzB	101,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,40 bz	75,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,75 bz	101,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,00 ebzG	75,40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	86,25 bzG	86,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	87,75 bzG	88,25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	76,90 bzG	78,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	45,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,10 bzG	87,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	85,75 bz	86,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	74,75 bzG	74,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	85,50 bz	85,70 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	93,75 G	94,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	93,00 bz	94,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	93,00 bz	94,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,50 bzG	69,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	58,50 bzG	57,75 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	71,80 bzG	72,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 G	62,50 B
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,30 bzG	112,40 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 bzG	90,25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,40 bzG	94,40 B
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,50 bz
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,50 G	112,60 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,70 bzG	110,75 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,30 G	99,40 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,75 bzG	102,90 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	77,50 bz	77,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,50 bz	120,50 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,50 bzG	152,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	91,00 B	90,00 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,50 bz	90,50 bz
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,75 G	95,50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,50 bzG	140,50 G
Dessauer Credit	8	—	1/1	170,60 G	170,00 bzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	161,25 bzG	162,25 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 bzG	121,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,25 bzG	103,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,90 bzB	193,30 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	122,00 bzG	121,50 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	57,90 bz	57,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 bzG	80,00 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 B	113,75 bzB
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,10 G	173,40 bzG
dto. Disconto	5½	—	1/1	4,60 bzG	4,60 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,50 bzB	137,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,60 G	114,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,25 bzG	93,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,10 bzG	96,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	—	1/1	— —	97,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,25 bz	150,25 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	55,50 bzG	56,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,50 G	53,60 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	110,00 bzG	110,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	135,60 G	135,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,00 G	105,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	470,60 bzG	470,25 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	133,90 bzG	133,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	43,50 bz	43,60 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,30 G	107,30 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	109,00 B	108,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,25 bzG	53,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,00 bzG	264,50 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	123,00 bzG	121,80 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,50 ebzB	115,50 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,00 G	129,60 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	136,00 bz	135,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	41,00 G	42,00 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,80 ebzG	76,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	130,25 G	130,25 G
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	114,50 bz	112,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	85,75 bzG	87,40 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	45,50 bzG	45,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,40 bz	68,10 bzB
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	68,10 bzG	70,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	121,00 bzG	121,40 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,00 bzG	236,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	102,40 bzG	104,90 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	121,00 bzG	122,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,30 bzG	117,25 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	91,50 bzG	90,60 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,50 bzG	— —
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	61,75 bzG	62,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,10 bzG	101,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	143,00 bz	— —
Redenhütte	0	0	1/7	79,25 bzG	79,40 bz
Schering	20	24	1/1	364,00 bzG	363,00 G
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	103,50 G	104,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,75 bzG	16,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	176,50 bzG	178,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	132,50 bz	131,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	132,75 bz	132,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	152,50 bzG	152,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	68,06 bzG	67,80 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,00 ebzB	127,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	104,80 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,80 G	100,95 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,60 bz	— —
New-York vista.	5	418,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	164,40 bz	164,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	163,20 bz	163,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,55 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,75 bz	159,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,05 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	164,80 bz	164,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	75à74,80 bzG	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	193,75à80à25 bz	— —
Dortmunder Union	68à67,75à68 bz	— —
Laurahütte	91,25à90,80 bz	— —
Oesterr. Credit	138,50 bz	— —
Franzosen	86,60 bz	— —
Lombarden	30,90à80 bz	— —
Russische Noten	165,25à164,75à165 bz	165à164,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.